



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Sie wollen Ihr Kind für die 1H vorbereiten?

Anregungen und Ideen



Viele verschiedene Erfahrungen sind für das Kind hilfreich.



SPRECHEN

Sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Muttersprache? Zeigen und erklären Sie ihm Neues?

Ihr Kind lernt am besten, wenn Sie aktiv mit ihm sprechen und im Dialog sind. Ein grosser Wortschatz in der Muttersprache hilft, damit es später gut Deutsch lernen kann.



HÖREN

Schauen Sie mit Ihrem Kind Bilderbücher an und sprechen Sie mit ihm darüber? Erzählen Sie ihm Märchen und Geschichten?

Es erleichtert Kindern später das Lesen und Schreiben, wenn sie schon früh Interesse und Freude an Büchern und Geschichten erleben.



MIT GEFÜHLEN UMGEHEN LERNEN

Benennen Sie auftretende Gefühle Ihres Kindes? Lassen Sie Langeweile zu?

Ihr Kind kann sich zunehmend in andere Personen einfühlen und lernt schöne Gefühle zu geniessen und mit unangenehmen Gefühlen umzugehen.

Das frühe Lernen ist wichtig.



FORMEN UND BAUEN

Lassen Sie Ihr Kind mit Wasser, Sand, Schaufeln, Bechern, Steinen, Bauklötzen, Puzzles, usw. spielen?

Das Kind sammelt beim Umleeren, Füllen, Formen, Bauen und Puzzeln das erste Wissen für die Mathematik. Es lernt Formen, Grössen und Mengen kennen und unterscheiden.



ZUSAMMEN SPIELEN

Hat Ihr Kind die Möglichkeit, regelmässig mit anderen Kindern zu spielen?

Die Kinder lernen dabei auf andere Rücksicht zu nehmen, sich durchzusetzen, einander zu helfen. Dies erleichtert Ihrem Kind, sich später in einer Gruppe gut einzuleben.



SICH OFT BEWEGEN

Gehen Sie mit Ihrem Kind zum Spielplatz und in die Natur? Ermöglichen Sie Ihrem Kind, sich intensiv zu bewegen?

Bewegung ist zentral für die Entwicklung Ihres Kindes. Sie fördert ein gutes Körpergefühl und stärkt Fähigkeiten wie Konzentrationsfähigkeit, Raumvorstellung und Problemlösefähigkeit.

Es beginnt bereits im Kleinkindalter.



MALEN UND GESTALTEN

Geben Sie Ihrem Kind Papier, Farben, Schachteln, Klebeband, Schere, Leim und basteln Sie mit ihm?

Das Kind lernt beim Malen und Basteln Bewegungen, die später für das Schreiben notwendig sind. Ihr Kind kann seine Kreativität entwickeln und Ideen umsetzen.



ERFAHREN UND BEGREIFEN

Gehen Sie mit Ihrem Kind in den Wald? Darf es in der Küche mithelfen? Darf es Dinge berühren und benutzen und dabei auch schmutzig werden?

Das Kind erweitert sein Wissen in verschiedenen Bereichen und lernt sich an Regeln zu halten.



SELBER MACHEN

Unterstützen Sie Ihr Kind, Dinge selbst zu tun – auch wenn es länger geht und nicht gleich gelingt? (z.B. sich anziehen, aufs WC gehen, Tisch decken, Gemüse schneiden, usw.)

Selbständigkeit erleichtert Ihrem Kind den Schulalltag und gibt ihm Selbstbewusstsein.

Lernen beginnt lange vor der 1H.

Wenn Sie Ihr Kind in alltägliche Situationen einbeziehen, ist dies die beste Förderung. Es braucht nichts Aussergewöhnliches. Im Vordergrund steht, dass Sie Ihr Kind möglichst vieles tun und erfahren lassen. Freuen Sie sich mit ihm über seine Erfolge und ermutigen Sie es auf dem Weg dazu. Kinder machen schon ab Geburt wichtige Lernerfahrungen, die für ihr späteres Lernen in der Schule wichtig sind.

Ein kleines Kind lernt am besten im Spiel, beim Basteln, beim gemeinsamen Arbeiten zu Hause und nicht mit dem Computer oder dem Fernseher!

Informationen zur Einschulung finden Sie hier: <https://www.fr.ch/de/bkad/einschulung-und-ort-des-schulbesuchs>

Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich an die Schuldirektion.

1. Auflage 2025. Dieser Flyer entstand in Anlehnung an den Flyer «Sie wollen Ihr Kind für den Kindergarten vorbereiten?», 2021 von der Bildungsdirektion Kanton Nidwalden mit weiteren Hinweisen.



Für die 1H gibt es ausser dem Alter keine Aufnahmebedingungen. Einige hilfreiche Erfahrungen:

- mit anderen Kindern spielen, rennen, balancieren
- für ein paar Stunden von seinen Eltern getrennt sein
- zeichnen, kleben, mit der Schere schneiden
- sich selbständig an- und ausziehen
- allein auf die Toilette gehen
- Hände waschen sowie Mund, Nase und Zähne putzen
- einfache Aussagen in der Schulsprache verstehen
- einige Zeit bei einer Sache bleiben
- sorgfältig umgehen mit Lebewesen und Materialien
- nach dem Spielen aufräumen – bei Bedarf mit Hilfe